



Konzept zur Klassenbildung der ersten Klassen an der Buchfinkenschule

Die Klassenbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit und Absprache zwischen der Schulleitung, den Kolleginnen und Kollegen – sofern schon als künftige Erstklasslehrkräfte bekannt – und den Kindertagesstätten.

Wir gehen bei der Klassenbildung selbstverständlich nach bestem Wissen und Gewissen vor.

Folgende Kriterien werden zur Bildung der neuen 1. Klassen zugrunde gelegt:

- Ausgewogenes Verhältnis von Jungen und Mädchen
- Religionszugehörigkeit
- Ausgeglichenes Verhältnis von Kindern mit Migrationshintergrund in den einzelnen Klassen (Sprachkenntnisse)
- Alter (besonders vorzeitige und später eingeschulte Kinder)
- Schulweg
- Gleichmäßiges Verteilen der Stadtteile
- Kindertagesstätte: Aus jeder Einrichtung sollen nach Möglichkeit in jeder Klasse Kinder sein
- Zahlenmäßige Gleichstellung hinsichtlich der Klassenstärke
- Berücksichtigung von individuellen Förderaspekten
- Berücksichtigung von spezifischen Betreuungssituationen
- Anbahnen einer ausgewogenen Leistungsstruktur
- Wenn es auch um den Schulhund „Toryn“ geht: Allergien oder andere Erkrankungen, die gegen die Nähe zu einem Hund sprechen

Häufig wünschen sich Eltern, dass ihr Kind mit den besten Freunden in eine Klasse kommt. Aufgrund der komplexen Kriterien ist dies leider nicht möglich zu berücksichtigen. In einigen Fällen sprechen durchaus auch pädagogische Gründe dagegen.

Im Vorfeld der Einschulung sollte den Kindern erst gar nicht versprochen werden, mit dem besten Freund zusammenzukommen. Die Enttäuschung, wenn dies nicht eintritt, wäre sicherlich groß. Dem Kind sollte vielmehr der „Rücken gestärkt“ werden: In seiner Klasse arbeitet es mit vielen Kindern zusammen und sollte nicht auf seine Freunde fixiert sein. Diese hat ein Kind trotzdem, z.B. in den Pausen, in der Freizeit oder auch in der Klasse. Hier können es durchaus auch „neu gefundene“ Freunde sein.

Loslassen zu können und sich für andere zu öffnen stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Entwicklung und trägt zum Gelingen des Übergangs von Kindertagesstätte zur Schule bei.

Folgende Kriterien werden zur Bildung der 1. Klassen nicht zugrunde gelegt:

- Freundschaften, Verwandtschaft
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Wünsche von Kindern oder Eltern
- Wünsche der Eltern bzgl. der Lehrkraft

Stand: 30.05.18 (Überarbeitung)